

## **Korbach**

### **Eugen Salberg**

geb. 28.5.1875 in Korbach

gest. 1961 in New York

#### **Eltern:**

Kaufmann Abraham Salberg (1832-1917) und  
Henriette, geb. Heymann (1840-1915)

#### **Geschwister:**

Rosalie (1862-1940)

Siegmund (1864-1922)

Antonie (1866-1939)

Emma (1868-1940)

Hermann (1869-70)

Wilhelm (1870-1935)

Max (1873-1913)

Eugenie (1875-75)

Elise (1876-1942 Auschwitz)

Angela (1878-79)

Meta (1881-1964)

#### **Ehefrau:**

Margret Ellen Southern

Eheschließung: 20.12.1910 in Antwerpen

#### **Wohnung:**

Korbach, Prof.-Bier-Straße 5

Korbach, Bunsenstraße 2 u. 2a

### **1875**

Am 28. Mai wurden die Zwillinge Eugenie und Eugen in Korbach als achttes und neuntes Kind des Kaufmanns Abraham Salberg und seiner Frau Henriette, geb. Heymann, geboren. Abraham war 43, seine Frau Henriette 35 Jahre alt. Zur Familie gehörten die 13jährige Rosalie, der 11jährige Siegmund, die 9jährige Antonie, die 7jährige Emma, der 5jährige Wilhelm und der 2jährige Max; Eugenie starb drei Monate später am 31. August.

### **1876**

Schwester Elise wurde am 25. Dezember in Korbach geboren.

### **1878**

Am 16. April wurde Schwester Angela in Korbach geboren.

Vater Abraham Salberg erbaute das Haus Bunsenstraße 2 und 2a in Korbach.<sup>1</sup>

### **1879**

Am 2. Februar starb Schwester Angela in Korbach im Alter von noch nicht einmal 10 Monaten.

### **1881**

Schwester Meta wurde am 18. April in Korbach geboren.

### **1886**

Die Eltern feierten Silberhochzeit.

---

<sup>1</sup> AG Spurensicherung S. 17, Wilke, S. 230; das Haus blieb bis 1939 in Familienbesitz.

## **Korbach**

### **1888**

Schwester Rosalie Salberg heiratete am 12. Februar in Korbach den Kaufmann Abraham Burghaus aus Hoerde. Wahrscheinlich lebte Rosalie von nun an bei ihrem Mann in Hoerde.

### **1900**

Bruder Siegmund heiratete am 19. Februar die 22jährige Anna, geb. Gordon, aus Elberfeld.

### **1903**

Am 18. Februar heiratete die 37jährige Schwester Antonie den 50jährigen Kaufmann Loeb Leopold Salomon aus Heiligenstadt.

### **1905**

Schwester Meta heiratete am 25. März in Korbach den aus Medebach stammenden und in Berlin wohnenden 28jährigen Kaufmann Gustav Meyerhof.

### **1910**

Eugen Salberg heiratete am 20. Dezember im Alter von 35 Jahren Margret Ellen, geb. Southern, in Antwerpen.

### **1913**

Bruder Max starb in Straßburg und hinterließ seine Ehefrau Jenny, geb. Levi.

### **1915**

Mutter Henriette Salberg starb am 23. Januar in Korbach; sie war 74 Jahre alt geworden.

### **1917**

Vater Abraham Salberg starb 85jährig am 6. Dezember in Korbach.

### **1922**

Am 21. Dezember starb Bruder Siegmund Salberg in Korbach.

### **1935**

Bruder Wilhelm starb am 13. März in Essen-Steele.

### **1939**

Am 21. März emigrierten die Schwestern Emma, Elise und Antonie in die Niederlande und wohnten in Den Haag<sup>2</sup>.

Am 29. Dezember starb Schwester Antonie Salomon in Den Haag.

### **1940**

Am 1. Februar starb Rosalie Burghaus, geb. Salberg, in Den Haag; sie war 78 Jahre alt.

### **1942**

Zu einem unbekanntem Zeitpunkt wurden Emma und Else Salberg in das Konzentrationslager Westerbork in Holland gebracht.

Von dort wurden die beiden wahrscheinlich am 30. Oktober 1942 nach Auschwitz deportiert<sup>3</sup>, wo der Zug am 1. November eintraf. Aufgrund ihres Alters dürften Emma und Else Salberg noch am Tag der Ankunft vergast worden. sein<sup>4</sup>.

---

<sup>2</sup> Dass auch Rosalie in Den Haag wohnte, lässt vermuten, dass die vier Schwestern sich verabredet hatten, nach Den Haag auszuwandern.

## Korbach

---

<sup>3</sup> Diese Datierung bezieht sich auf eine Information des Neffen Wilhelm Salberg und der Internetseite Digital Monument to the Jewish Community in the Netherlands. Wilhelm Salberg nennt in einer Information vom 29.9.1974 den 29. Oktober als Todestag; Digital Monument nannte den 29. Oktober als Tag der Deportation. Nach der überzeugenden Darstellung im Gedenkbuch des Bundesarchivs (Gedenkbuch. Opfer der Verfolgung der Juden unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in Deutschland 1933-1945, 2., wesentlich erweiterte Auflage, bearbeitet und herausgegeben vom Bundesarchiv, Koblenz 2006) verließ der Deportationszug erst am 30. Oktober 1942 Westerbork und kam am 1. November in Auschwitz an.

<sup>4</sup> Danuta Czech, Kalendarium der Ereignisse im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau 1939-1945, Hamburg 1989, S. 330